

Wie sah G.W.F. PANZER, Autor der „Fauna Insectorum Germanicae initia“ von 1793-1813, wirklich aus?

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Anlässlich der Revision des Wanzenteils aus dem Monumentalwerk von PANZER (HOFFMANN 2014) suchte ich nach einem Bild des Autors. Mehrere verschiedene Abbildungen finden sich an verschiedenen Stellen im Internet und in Veröffentlichungen. Fast alle zeigen in verschiedener Größe und z.T. in spiegelbildlicher Wiedergabe Portraits ähnlich dem hier zunächst Abgebildeten. Interessant ist auch der zugehörige Kommentar bei den Dipterologen, die ausdrücklich vor einer Verwechslung mit seinem Vater warnen. Nur bringen sie dann im gleichen Zusammenhang ein Bild gerade dieses Vaters!

Panzer, Georg Wolfgang Franz (1755–1829). German entomologist, arachnologist, botanist, and illustrator; regional physician in Hersbruck near Nuremberg; lecturer at the Collegium Medicum in Nuremberg.

NAME: Not to be confused with his father, the bibliographer Georg Wolfgang Panzer (1729–1805), also of Nuremberg.

BIOGRAPHY and BIBLIOGRAPHY:

Anon., *Dict. sci. méd., biogr. méd.* 6: 359 (1824); *Flora* 12: 400 (1829); *Neuer Nekrolog Dtsch.* 7: 530–33 (1829); In: Cuvier, G.C.L.F.D., *The animal kingdom* (Henderson's) 4: 490 (1834); *Encycl. Britann.* 8 Ed. 9: 10 (1855); *Bonplandia* 6: 219 (1858); *Encycl. Britann.* 11 Ed. 14: 369 (1911); *Nova Suppl. Ent.* 2: 50 (1987).

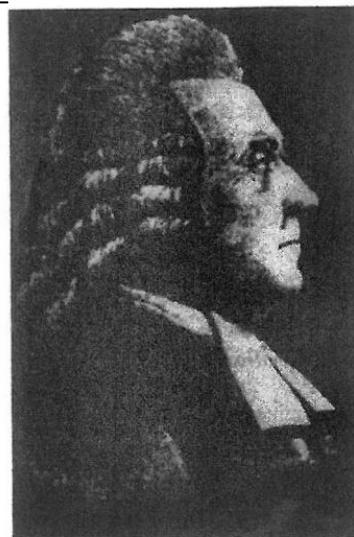
Barnhart, J.H., *Biogr. notes upon botanists* 3: 47 (1965).

BMNH Cat. 4: 1510 (1913).

Bonnet, P., *Bibliogr. aran.*, p. 30 (1945) [P].

Bridson, G.D.R. et al., *Nat. hist. manuscr. res. Br. Isles*, 229.236 (1980).

Brockhaus, F.A., *Conversat.-Lex.* (ed. 13)



Ein Portrait des Sohnes findet sich offensichtlich in der entomologischen Literatur bisher nicht, wohl aber versteckt in den allgemeinen Porträtsammlungen im Internet die Graphik einer anders aussehenden Person: von GEORG WOLFGANG FRANZ PANZER (1755–1829)!

Von ihm existiert anscheinend nur dieses einzige „Bild“. Es handelt sich um ein

„Brustbild im Profil nach rechts vor punktiertem Hintergrund in oben mit Girlande belegtem runden Rahmen innerhalb Parallelschraffur-Rechteck. Unter dem Rahmen Tafel mit 3zeil. lat. Legende: "D. Georg. Francisc. | Panzer. | nat. d. 31 Maii 1755." L. H. HESSELL hat es gezeichnet, P. W. SCHWARZ die Radierung 1790 in Nürnberg angefertigt. Porträt 14x9 cm

(Text und Standort: Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig)



Alle anderen diesbezüglichen Porträts beziehen sich auf GEORG WOLFGANG (FRANZ) PANZER (1729-1805), den Vater, der als ev. Pfarrer und Bibliograph in Nürnberg lebte. Sie zeigen eine im Profil sehr ähnliche Person in der typischen Berufskleidung eines Pfarrers, mit einer auffälligen Perücke mit 3-4 Reihen waagerecht angeordneter Locken. Sie werden – oft einfach mit den falschen Lebensdaten versehen – bisher unangefochten seinem Sohn G.W.F. PANZER zugeschrieben --- ähnlich sah der ja seinem Vater.

Literatur

- HOFFMANN, H.J. (2014): Der Wanzen teil in PANZERS „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten“ (1793-1813). - S. 103-118 in: ANDRIAS 20, Festband zum 70. Geburtstag von Dr. CHRISTIAN RIEGER, 256 S., Karlsruhe.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Wie sah G.W.F. PANZER, Autor der „Fauna Insectorum Germanicae
initia“ von 1793-1813, wirklich aus? 26-27](#)